Fischbacher Bote

8. Ausgabe: August, September, Oktober 2020

Uns´re Fotofee Heide hat festgehalten, wie´s mal war,
was kommen wird, seh´n wir in einem halben Jahr!

Blauregen am Bushäuschen, wunderschön!

Foto: Heide Nierste

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher,

Corona hat uns noch immer fest in Griff. Dorffeste sind nicht erlaubt. Selbst das Schachbrett ist tabu. Ein einsamer Löwenzahn überwacht dort tapfer die Einhaltung der Coronaregeln.

Etwas optimistischer dürfen wir vielleicht wegen unseres Dalles` sein, denn „alles wird gut“ behauptete am 10.07. der von der Stadt für den Umbau beauftragte Verantwortliche bei der Vorstellung der Neugestaltung. Hoffen wir dass unser Dalles – seines wunderbaren Blauregenschmucks bereits beraubt – nicht zum kleinen Bruder des neuen Berliner Flughafens wird.
Im November kommt der Bote wieder. Bis dahin bleibt gesund und habt eine Gute Zeit !!

Euer Fischbacher-Bote-Team

RÜCKBLICK

- 27.05.2020: Vorstellung der neuen Ortseingangsschilder.

Im Beisein unseres neuen Bürgermeisters Markus Oberndörfer, des Magistratsmitglieds Jürgen Häusler und zwei Mitarbeitern des Wiesbadener Kuriers wurden am 27. Mai die neuen Ortsschilder, versehen mit dem Text **„Nassauisches Allgäu- in Fischbach bist Du mittendrin“**, eingeweiht.

Anschließend ging es hinauf zum neuen Liegesofa am Panoramaweg, das der Bürgermeister sichtlich vergnügt ausprobierte. Er fand sehr lobende Worte für das ehrenamtliche Engagement der Unterstützer des „Nassauischen Allgäus“. Dieses kleine Ereignis

war dem Wiesbadener Kurier Anlass genug, am 2. Juni wieder mal ausführlich über unser Allgäu zu berichten.

Ein origineller wie schöner Aufruf zur Sauberhaltung unserer wunderbaren Wanderlandschaft ist seit Anfang Juli am Feuerwehr-parkplatz zu sehen. Den beiden Schöpfern Wolfgang Taut und Holger Kuchta ein ganz großes DANKESCHÖN!

Text und Bilder Heide Nierste

- In "Freizeit Tipps für Bad Schwalbach", Ausgabe vom 06. Juni 2020, ist auf Seite 8 unter - Wandertipps rund um Bad Schwalbach – unser, am Sauerbrunnen stehendes **„Becherhäuschen"**, als Picknick-Station (Bäckerstation) abgebildet worden. Das ist falsch! Das „Becherhäuschen" wurde auf Initiative des Fischbacher Kulturtreffs für Wanderer, Touristen und natürlich auch Fischbacher Bürger aufgestellt, die ihren Durst stillen wollen und kein geeignetes Gefäß dabei haben.

Doch bedauerlicher Weise musste ich am Sonntag, den 19.07. feststellen, dass die 2 Becher fehlen!

Birgit Schieck

- Muttertag in der „Fischbach is gemütlich" Gruppe.
Leider ist nicht jeder in Fischbach in diese Whats App Gruppe, aber immerhin 87 Personen. Ines Becker hat sich mit ihrem Muttertagsbeitrag wieder einmal übertroffen. Ein Dankeschön an alle Fischbacher Muttis, an junge, an alte und an Muttis, die schon nicht mehr leben, ein Danke an alle Mütter dieser Welt. Liebe Ines, Mia und Nelli, das war wunderschön.

die Redaktion

- Almrauschen – Erlebniswanderung der Initiative „Nassauisches Allgäu“

Am. 18.7.2020 trafen sich ca. 40 mit Picknick und Decken beladene Wanderer/innen am Parkplatz Fischbachhalle. Um 18 Uhr ging es bei herrlichem Wetter in zwei Gruppen los. Die sportlichere Gruppe, geführt von Paul Braun, hatte ein paar Steigungen zu überwinden, die andere Gruppe mit Alexander Taitl war bequemer, aber etwas länger unterwegs. Am Ziel, den Almwiesen am Panoramaweg, angekommen, bildete sich eine geradezu märchenhafte Szenerie - unsere wunderschöne Landschaft mit den bunten im Gras liegenden Menschen, dazu das unglaublich warme Abendlicht- es war wie in einem Traum. Dazu gab´s flotte Musik, die sogar einige zum Mitwippen anregte.

Als nach ca. zwei Stunden die Musiker noch zwei Abschiedsnummern ankündigten, nahm das Zugaberufen kein Ende. Diesem Wunsch kamen die fleißigen Musiker gerne nach. Aber nach dem Motto: wenn es am schönsten ist, soll man aufhören, kam es dann doch gegen 21 Uhr zum allgemeinen Aufbruch.

Beim Zusammenpacken der Habseligkeiten und auf dem Heimweg war nur Begeisterung zu hören. Es fielen Worte wie unglaublich, traumhaft, atemberaubend, Gänsehautgefühl!

Es bleibt nun nur noch, einen riesigen Dank für dieses wunderbare Erlebnis auszusprechen an die tollen Musiker Rolf Zwirner und seinen Kollegen Patrick Helbach und an Alexander Taitl, der die Idee und alles organisiert hatte.

D A N K E ! !

Text und Bilder Heide Nierste

AKTUELLES

- Spenden: Der Fischbacher Seniorenclub übernimmt die Druckkosten dieser Ausgabe. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich.
Liebe Fischbacher*innen, ohne solche „guten Taten“ könnten wir keine einzige Ausgabe herausbringen.

VIELEN, VIELEN DANK !

die Redaktion

- Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Warum geht so oft die Sirene?
Eigentlich lässt sich diese Frage ganz einfach beantworten: Die Feuerwehr hat einen Einsatz oder es handelt sich um eine Funktionsprobe (zweimal im Jahr samstags um 12:00 Uhr).

Sind denn in Fischbach so viele Einsätze?
Die wenigsten Einsätze fahren wir in Fischbach selbst, die überwiegende Anzahl führt uns in das gesamte Stadtgebiet der Stadt Bad Schwalbach.

Warum ist das so?
Es gibt die gesetzliche Verpflichtung, dass die Gemeindefeuerwehr so aufzustellen ist, dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereichs innerhalb von zehn Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe einleiten kann. Da tagsüber jedoch der Großteil der Feuerwehrmitglieder außerhalb von Bad Schwalbach arbeitet und damit im Einsatzfall nicht zur Verfügung steht, gibt es tagsüber erhebliche personelle Probleme. Nur mit der Alarmierung von mehreren Ortsteilwehren, kann die Sicherheit von euch allen gewährleistet werden.

Was ist der Grund für die personellen Probleme?
Es wird immer wieder der „demografische Wandel“ als Grund angeführt. Dieses Argument kann man aber ganz einfach widerlegen indem man in die Statistik schaut. Auch in den Jahren, in denen statistisch gesehen, viele Kinder geboren worden sind, konnte die Feuerwehr weder nach 10 Jahren einen erhöhten Beitritt bei der Jugendfeuerwehr verzeichnen noch nach 17 Jahren eine Beitrittswelle in der Einsatzabteilung.

Was sind also dann die Gründe weshalb das Ehrenamt Feuerwehr immer weniger Mitglieder gewinnt?
Mit dieser Fragestellung haben sich schon viele Feuerwehren, Politiker und Wissenschaftler beschäftigt. Leider hat bis heute niemand eine Antwort gefunden, die dazu beiträgt, diesen Trend wieder herumzudrehen. Die Mitglieder unserer Alters- und Ehrenabteilung berichten, dass früher genau das Gegenteil der Fall war. Es konnten nicht alle Interessenten aufgenommen werden, da die Feuerwehr zu viele für die vorhandenen Ressourcen hatte.

Was können wir dagegen machen?
Mitmachen!! Jede*, der/die das 17. Lebensjahr vollendet hat, also seinen 17. Geburtstag gefeiert und noch nicht 60 Jahre alt ist, ist in der Einsatzabteilung der Feuerwehr willkommen.

Was macht man alles in der Feuerwehr?
Zunächst bekommt man seine persönliche Ausrüstung und sollte den Feuerwehrgrundlehrgang absolvieren. Im weiteren Verlauf sollte man 40 Stunden Ausbildung im Kalenderjahr a´45 Minuten absolvieren.
Das bedeutet pro Monat 2,5 Stunden Ausbildung.
Außerdem gibt es diverse Möglichkeiten, je nach Interesse und freier Zeit, Lehrgänge und Seminare zu besuchen (z.B. Atemschutzgeräteträger oder den LKW-Führerschein zu machen).
Der über 100 Jahre alte Wahlspruch der Feuerwehr **„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“** ist immer noch aktuell. Nur, wenn wir alle zusammenstehen und jeder das gibt, was ihm möglich ist, werden wir in Zukunft eine starke und schlagkräftige Feuerwehr haben, die innerhalb weniger Minuten vor Ort sein kann, wenn Hilfe gebraucht wird.
Deshalb mein Appel: Kommt vorbei, schaut euch die Feuerwehr an!
Oder wenn ihr schon über die Altersgrenze hinaus seid: Überzeugt eure Kinder und Enkelkinder von diesem wichtigen Ehrenamt!

Die Übungen finden Montagabend und Freitagabend statt:
Die genauen Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).
Meldet euch gerne bei mir (Tel.: 7279303, WhatsApp 0171/2037502) oder auch bei jedem anderen Mitglied der Feuerwehr.

PS: Wenn man gerne in der Feuerwehr mitmachen möchte und nicht in unserem schönen Bad Schwalbach-Fischbach wohnt: In fast jedem

Dorf/Stadt gib es eine Freiwillige Feuerwehr und auch dort gibt es Menschen, die sich über jeden freuen, der mitmachen möchte.

Michael Greubel/Wehrführer
Feuerwehr Bad Schwalbach-Fischbach

- Die Dalles – Erneuerung

Herr Kind vom Planungsbüro SP Plus und Herr Esslen von der Stadtverwaltung (Fachgebiet „Planen und Bauen“) waren am Freitag, den 10.Juli bei einer Platzbegehung am Dalles vor Ort und haben die Anwesenden über den Fortgang der Baumaßnahmen informiert. Der Dorfplatz wird mit Geldern aus dem IKEK-Programm „Dorfentwicklung“ aus dem Jahr 2014 neu gestaltet.
Die Bushaltestelle bekommt ein Blindenleitsystem und wird behindertengerecht umgebaut. Dafür wird unter anderem der Bordstein angehoben. Es wird ein neuer Brunnen unter Beibehaltung der Forelle und mit neuer Bewässerungstechnik gebaut. Den Fischbacher*innen werden zuvor mehrere Gestaltungsentwürfe zu Auswahl vorgelegt. Im hinteren rechten Bereich des Platzes soll eine Sitzbank stehen, zur Abgrenzung gegen dem Bolzplatzweg sollen 4 Poller aufgestellt werden, eine Sitzgarnitur mit zwei Bänken kommt auf die linke Seite des Bushäuschens, im hinteren linken Bereich entsteht eine E-Bike-Lade-Station, zur Parkplatzseite der Gastwirtschaft wird eine neue Hecke gepflanzt, in das Bushäuschen kommt eine neue, helle Beleuchtung und die Dachkante wird erneuert. Außerdem sollen zwei Laternen aufgestellt werden. Es wird das gleiche Pflaster wie am Dorfplatz in Hettenhain verwendet.
Es sollen vorsorglich Anschlüsse für eine eventuell später zu bauende Toilette gelegt werden.

Voraussichtlich werden die Bauarbeiten bis Oktober 2020 dauern.

Text und Bild die Redaktion

- Corona: Was ist erlaubt, was ist verboten?

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens ändern sich gefühlt fast täglich. Hier eine kurze Zusammenfassung der aktuell gültigen Regeln, soweit sie uns Fischbacher betreffen.

Zusammenkünfte und Veranstaltungen

In öffentlichen Räumen und auf öffentlichen Freiflächen dürfen sich Gruppen mit maximal 10 Personen aufhalten. Ebenso beliebig viele Personen des eigenen gemeinsamen Hausstandes plus beliebig viele Personen eines weiteren gemeinsamen Hausstandes. Personen unterschiedlicher Hausstände müssen untereinander einen Mindestabstand von 1,50 m einhalten. Dort, wo eine größere Anzahl Personen zusammentrifft, muss der Verantwortliche (der Veranstalter) ein Hygienekonzept zum Infektionsschutz ausarbeiten und dessen Einhaltung sicherstellen. Erlaubt sind Zusammenkünfte zu Beerdigungen, Sitzungen, Vereinsveranstaltungen, religiöse Veranstaltungen und Seniorentreffen. Bei Seniorentreffen darf jedoch nicht gemeinsam gesungen werden, und es dürfen keine Gegenstände von mehr als 10 Personen gemeinsam genutzt werden. Diese Gegenstände müssen nach Benutzung umgehend desinfiziert werden. Großveranstaltungen sind nach wie vor untersagt. Verboten ist bis 31. August auch die Vermietung der Fischbachhalle und der Bolzplatzhütte für private Veranstaltungen.

Sportbetrieb

Trainings und Wettkämpfe dürfen mit mehreren Gruppen zu je maximal 10 Personen stattfinden, auch mit Körperkontakt. Größere Gruppen sind erlaubt, wenn ein Körperkontakt ausgeschlossen und ein Mindestabstand von 1,50 m der Gruppenteilnehmer untereinander eingehalten wird. Erlaubt ist auch die Anwesenheit von Zuschauern, Betreuern, Begleitpersonen und Trainern, sofern sie die Abstandregeln einhalten. Gemeinsam genutzte Sportgeräte müssen nach Benutzung desinfiziert werden. Umkleideräume, Spinde und sanitäre Anlagen dürfen bei Einhaltung der Abstandsregeln benutzt werden. Warteschlangen müssen vermieden werden
.

Freizeit-Aktivitäten

Outdoor-Aktivitäten sind erlaubt, sofern ein Hygienekonzept zum Infektionsschutz vorliegt und die Abstandregeln eingehalten werden.

Noch Fragen?

Wenn Ihnen etwas unklar ist, dürfen Sie gerne den Ortsvorsteher fragen. Bei ihm bekommen Sie auch die aktuell geltenden Vorschriften im Original-

Wortlaut (2 pdf-Dateien mit 37 Seiten). Auch wenn Sie eine Veranstaltung planen, dürfen Sie sich gerne an den Ortsvorsteher wenden. Er hat ein Hygienekonzept für die Fischbachhalle ausgearbeitet, das vom Ordnungsamt der Stadt Bad Schwalbach geprüft und freigegeben wurde. Er stellt es Ihnen für Ihre Veranstaltung gerne zur Verfügung.

Peter Schiendzielorz/Ortsvorsteher
Telefon: 06124 4144
Mobil und WhatsApp: 0171 3642694
E-Mail: Mail@Doku-PS.de

- Bericht aus dem Förderverein Lebenswertes Fischbach e.V.

Es war Covid-Sars 2 bedingt sehr ruhig in den Monaten Mai, Juni und Juli. Vom Feiern des 800-jährigen Jubiläums Fischbachs ließen sich dennoch viele Fischbacher*Innen nicht abhalten. Ines Becker hatte die zauberhafte Idee, dass an besagtem Feierwochenende trotz aller Widrigkeiten gefeiert werden sollte und so organisierte sie kurzfristig Maibowle. Annerose Walter, Kerstin Nöller halfen beim Schmücken der Flaschen und am Freitag, pünktlich zum "Tanz in den Mai" , fuhr der dekorierte Partybus der Beckers bei strömenden Regen mit lauter Musik durch Fischbach und verteilte die Maibowle an alle, die wollten, über Gartenzäune, Hoftore und an Fenstern. Selbstverständlich unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften. Dabei spendeten viele der "Partygäste" einen freiwilligen Betrag, bevor sie sich wieder in die Häuser und Wohnungen zurückzogen, um dort im eigenen Hausstand die etwas andere 800 Jahr Feier zu begehen.

Einen weiteren erheblichen Spendenzufluss haben wir Gabi Mernberger zu verdanken. Gabi hatte sich schon frühzeitig hingesetzt und Stoffmasken in allen möglichen Farben und Mustern genäht und gegen eine freiwillige Spende an Alltagsmasken-Interessierte abgegeben. Von hier aus noch einmal einen herzlichen Dank für diese wunderbaren Ideen und Aktionen. Inzwischen kommt nach Corona ganz langsam wieder ein wenig Fahrt in die Planungsaktivitäten des Vereins. So hat sich Anfang Juli die Orgagruppe wieder getroffen und entschieden, diverse Aktivitäten anzuschieben.

Weinstand
So wurde beschlossen, einen Fischbacher Weinstand zu organisieren. Die Voraussetzungen an der Bolzplatzhütte sind dazu ideal, Zugriff auf schmackhafte Weine haben wir und wahrscheinlich können wir auch - in Abstimmung mit den bestehenden Hygienevorschriften - kleine Snacks anbieten. Sollte der Weinstand Interesse bei den Fischbacher*Innen wecken, könnte es ein wiederkehrendes Event werden.

Bilderabend
Viele Bürger*Innen Fischbachs fänden einen Bilderabend schön und interessant. Früher nannte man es Diaabend, heute haben wir natürlich ganz andere, multimediale Möglichkeiten, so dass wir über verschiedene Technologien alle Formen von Bildern und Fotos "an die Wand werfen" können und bei dieser Gelegenheit bestimmt auch lustige und spannende Anekdoten zum Besten gegeben werden. Ein sicherlich interessantes Event für jung und alt (und auch für die, die dazwischen liegen).

Spielenachmittag
Wenn Interesse besteht, soll auch der sonntägliche Spielenachmittag wieder belebt werden, wobei der Sonntag natürlich nicht in Beton gegossen ist - hier sind wir sicherlich flexibel.
Sowohl den Bilderabend als auch den Spielenachmittag werden wir in die Zeit schieben, wenn die Tage wieder kürzer und das Wetter generell eher unschöner ist.

Zu guter Letzt hat sich Ende Juli zum ersten Mal der **Energie-Stammtisch** getroffen. Dessen Ziel ist, allen interessierten Fischbacher*Innen eine Möglichkeit zu bieten, sich mit Fischbacher*Innen, eventuell aber auch Referenten von außen, über die Themen Energiegewinnung, Energiesparmaßnahmen und alles, was so drumrum dazugehört, auszutauschen bzw. Erfahrungsberichten zu lauschen.
Dies ist alles schon ein recht strammes Programm, denn wir dürfen auch nicht außer Acht lassen, dass die 800+1 Jahr Feier auch noch im Raum steht und hier bestimmt noch das eine oder andere Organisationsstündchen vor uns liegt.
Ziel bei allen Aktivitäten ist: möglichst vielen Menschen aus unserem dollen Dorf interessante Möglichkeiten zu bieten und so eine Vielzahl von Fischbacher*Innen für ein aktives und interessantes Dorfleben zusammen zu bekommen.
Selbstverständlich sind wir für alle Ideen offen und freuen uns über weitere Vorschläge.
Dafür, aber auch für Fragen stehe ich gerne unter

foerderverein@swa-fischbach.de oder WhatsApp/Threema (0172 6103609) und manchmal auch zu Hause unter 721818 zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen
Euer Thomas

-Plakate gegen Motorradlärm

Bei schönem Wetter sind die Motorradfahrer wieder unterwegs. Denen macht es besonders Spaß den Motor mal so richtig aufheulen zu lassen und richtig Gas zu geben. Was für die Motorradfahrer das Glück, ist für die Fischbacher*innen das Leid, sie sind nämlich dem ohrenbetäubenden Krach ausgesetzt.

An den Ortsausgängen hat die Stadt Bad Schwalbach diese Plakate angebracht, die die Biker gefälligst berücksichtigen sollen.

Text und Bild die Redaktion

- An der Grünschnitt-Sammelstelle hat die Stadt ein Halteverbotsschild aufgestellt. Somit dürfte das Problem **Wendemöglichkeit** beim Abladen erledigt sein.

die Redaktion

<u>VORSCHAU</u>

- Erlebniswanderung auf spannungsreichen Wegen um Fischbach / Zitherspiel in der Natur
Am Sonntag, dem **9. August**, startet die Wanderung der Initiative „Nassauisches Allgäu“ **um 11 Uhr** an der Fischbachhalle.
Zuerst geht es zum neu erbauten Dorfbrunnen am Alten Wasserwerk.
Am Kneipp-Armtauchbecken können wir unsere Hände ins frische Brunnenwasser tauchen.
Am neuen Wasserwerk vorbei erfahren wir Wissenswertes über die Fischbacher Wassergewinnung.
Oben auf der Anhöhe lauschen wir dem Zitherspiel von Gudrun Eigenbrod und Margarita Hödl.

Unsere Wanderung führt uns ein Stück weit auf den „Überhöhischen Premiumweg“ (Teilabschnitt des Wispertrails). Bei guter Sicht reicht hier der Blick bis in den Hunsrück (Soonwald)!
Bald erreichen wir den Bio-Bauernhof Fischbach. Die Familie Dörr gibt einen kleinen Einblick in die tägliche Arbeit und vermittelt den Wert einer nachhaltigen Landwirtschaft und Landschaftspflege.
Nun wandern wir abwärts, auf abenteuerlichem Weg, entlang eines noch namenlosen Bachlaufes, bis ins Fischbachtal. Dort unten im Tal, am Fischbacher Sauerbrunnen, wird uns Heidrun Schönert Informationen zu diesem heilsamen Wasser geben. Das Ende der Wanderung ist gegen 14:30 Uhr vorgesehen. Die Wanderung ist kostenfrei.
Anmeldungen: Volkshochschule Rheingau-Taunus 06128 – 927739

Alexander Taitl

- Wandern mit unserem Bürgermeister
Am Sonntag, dem **23. August um 11 Uhr** ab Parkplatz Feuerwehr/ Fischbachhalle will Markus Oberndörfer ganz zwanglos mit Bürgern bei einer Wanderung ins Gespräch kommen. Er beabsichtigt den großen Panoramaweg im „Nassauischen Allgäu“ zu wandern und freut sich, wenn er auch aus Fischbach Wanderer begrüßen kann. Mit dabei unser Vertreter vom Magistrat Jürgen Häusler und Martha und Peter Schiendzielorz.

Alexander Taitl

LESERBRIEFE

- zur 7. Ausgabe: Korrektur
Hallöle liebe Redaktion,
da war ich doch letzten Samstag in Fischbach bei meinen Eltern und da ist mir die aktuelle Ausgabe Eurer Zeitung in die Finger geraten. Bei dem Feuerwehrbild auf der letzten Seite ist mir was aufgefallen, was ich berichtigen möchte.
Der gutaussehende junge Recke links neben Volker Mernberger und hinter Gerda Keiper, ist meine Wenigkeit. Michael Schneider oder dem Schneider Peter sein Grosse. 😀
Ansonsten hat mir eure Zeitung gut gefallen.
Liebe Grüße
Michael Schneider

Schön, dass unser Bote auch von Fischbachern gelesen wird, die schon lange nicht mehr im Dorf wohnen.

- zu Kontaktbeschränkungen in Zeiten von Corona

Liebe Redaktion des Fischbacher Boten,

wir hoffen Sie sind gesund und genießen den blühenden Frühling Fischbachs!
Anbei schicken wir Ihnen zwei Fotos, die am 17.05. entstanden sind.
Sicherlich sind die Tage der Kontaktbeschränkungen schwierig für uns alle – um ein wenig Farbe und Freude in den Alltag (vor allem für Kinder) einzubringen haben wir die Straße Zum Wildpark in Fischbach ein wenig verschönert ☺.
Vielleicht haben es einige Bewohnerinnen und Bewohner gesehen und sich über die bunten Zeichnungen gefreut.
Vielleicht möchten Sie das Bildmaterial ja in der nächsten Ausgabe verwenden.

Liebe Grüße und ein schönes Wochenende, Familie Putsykina

- Geschwindigkeit auf dem Weg zum Spielplatz/Grünschnitt

Wir möchten gerne an all diejenigen appellieren, die den Weg zum Grünschnitt mit ihren Fahrzeugen nutzen. **Bitte fahrt langsam!** Es spielen Kinder auf dem Spielplatz, die nicht immer drauf achten, ob Autos kommen. Mit den Folgen möchte niemand leben. Hinzu kommt, dass die Staubentwicklung für Kinder und andere Nutzer des Weges enorm und äußerst unangenehm ist.

René Golembka

Anmerkung von der Redaktion:
Der Weg zum Grünschnitt sollte mit Rücksicht auf die spielenden Kinder nur im **Schritttempo** befahren werden!

- Corona-Hotline des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration: Tel.: 0800 5554666 - täglich von 8 bis 20 Uhr für alle Fragen im Zusammenhang mit Corona.

Ortsbeirat

Ortsvorsteher: Tel. 4144
Peter Schiendzielorz
Außenstellenleiterin:
Martha Schiendzielorz Tel. 1424

Die nächsten Sitzungstermine sind:
Freitag, den 18.09.2020 und 27.11.2020
jeweils um 19:30 Uhr in der Fischbachhalle EG
mit den dann geltenden Corona-Hygiene-Regeln.

Sportverein

1. Vorsitzende: Alexandra Dobner Tel. 7279265

Z. Z. wird nur Zumba angeboten:
Mittwochs von 19:00 – 20:00 Uhr auf dem Bolzplatz unter freiem Himmel, so lange das Wetter mitspielt.

Jeder, der Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen!

Feuerwehr

Wehrführer: Michael Greubel Tel. 7279303
1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel. 722383

Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

Seniorenclub

1. Vorsitzender: Herbert Mernberger Tel. 9117
2. Vorsitzende: Martha Schiendzielorz Tel. 1424
Die Fischbacher Senioren sitzen einmal im Monat mittwochs **ab 15:00 Uhr** in der Fischbachhalle gemütlich zusammen.
(Termine im Schaukasten, Rheingauer Str. 31)
Jeder ab 60 Jahren ist herzlich willkommen.
Z. Z. finden noch keineTreffen statt.

Förderverein (FLF)

1. Vorsitzender: Thomas Göbel
Handy 0172/6103609
foerderverein@swa-fischbach.de

Kinderkirche Ines Becker Tel. 7278646 od. Handy 0172/9254883
Ines will wieder **am Samstag, 22.08.2020 um 15:00 Uhr** in der Kapelle mit der Kinderkirche beginnen. Sie freut sich schon sehr auf euch alle.

Kulturtreff Conny Schmidt Tel. 720966

Schoppeelf Dirk Schönberger Tel. 9709

Honigverkauf Kai Münzer Tel. 77208, Rheingauer Str. 11 a
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

Hofverkauf außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach, Simon Dörr, Tel.8798, Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an. Die Verkaufstermine sind: **13.08.20, 17.09.20, 08.10.20, 19.11.20 und 17.12.20**, jeweils ab 15:00 Uhr.
Doerr.simon@web.de

Auflösung Rätsel Das Schild „Lebensraum Bachlauf“ befindet sich am Sauerbrunnen an der Brücke.
Der Gewinner ist: **Harald Zins**
Er erhält eine kleine Aufmerksamkeit.

Neues Rätsel An welcher Hauswand ist diese Figur befestigt?

Einsendeschluss ist der **01.10.2020**.
Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus, der/die sich auf ein kleines Geschenk freuen darf.
Wir bitten wieder um rege Beteiligung.
Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str. 32 an Elke Mächtels Scheune.

GEDICHTE/TRADITIONEN /FEIERTAGE

Ilse Berghäuser bleibt der Redaktion treu. Sie hat sich entschieden weiterhin den Fischbacher Boten mit Gedichten, Traditionen und Feiertagen zu unterstützen. Per E mail, WhatsApp oder Telefon.

Gedicht:

Freut Euch Ihr Leut es ist soweit
mer habbe Quetschekuchenzeit
in Cafe`s unn in Bäckereien
sieht mer Quetschekuche leihe.
Wenn ich dann selber back,
iss der noch besser im
Geschmack.
Beim Hefedaasch, do spar mer
net,
vielleicht gar mit en bissche Fett,
de Boddem dinn, die Kuchenränd
sinn knusprich, do net agebrennt.
Sinn mal saftig Euer Quetsche
dann hilft kaa Jammern und kaa
Kretsche,
geriwwene Mandeln streut druff,
die suggele de Saft schee uff
Un jetzt iss Schluss mit meine
Sprich,
jetzt muss ich nehmlich in die
Küch,
fertig iss de Quetschkuche,
do hält mich nix, den muss ich
gleich versuche.

Gedicht aus Himmel, Erd und Blutworsch

Feiertage:

August

10.8. Laurentius ,in diesen Tagen kann man besonders viele Sternschnuppen sehen (Laurenzistränen)

15.8. Maria Himmelfahrt ein Feiertag in besonders kath. Gegenden. Ein Fest der Kräuterweihe. Kräuter werden zu Sträußen gebunden und geweiht aufbewahrt zum Schutz vor Krankheiten und zum Segen. ein beruhigender Gedanke bei der Flut von Tabletten und Pillen.
Gibt´s an Mariä Himmelfahrt Sonnenschein, bringt meistens uns viel guten Wein.

24.8. Bartholomäus Wetterheiliger der Bauern, Patron der Fischer und Schäfer „Wie Barthel sich hält, ist der ganze Herbst bestellt“.
Nun beginnen auch die Zugvögel in ihr Winterquartier zu ziehen.
Eine Flugroute führt über Fischbach was man oft durch ihr Schreien hört.
„Je dichter der Regen im August, je dünner wird der Most“.

September

23.9. ist der kalendarische Herbstanfang

29.9. Michaelis der Spottname " deutscher Michel " geht direkt auf den heiligen Michael zurück. Im Mittelalter gingen von Deutschland aus große

Wallfahrten nach Saint-Michel in Frankreich. Die Franzosen nannten die Pilger Michelbrüder oder deutsche Michel.
„Schaffst du im September nichts in den Keller, blickst du im Winter auf leere Teller“.

Oktober
3. 10. Tag der deutschen Einheit
um den **6.10. Erntedank**
31.10.Reformationstag und Halloween
Ein feierfreudiger Monat Kirchweih, Erntedank, Kirmes und Weinfeste werden überall gefeiert die Ernte ist eingebracht das bäuerliche Jahr ist beendet und man hat Zeit zum Feiern
In den Bergen wird jetzt spätestens das Vieh in die Täler gebracht (Almabtrieb).
Der Reformationstag ist ein hoher Tag der evangelischen Christen. Luther schlägt die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. " Eine feste Burg ist unser Gott"
Gleichzeitig ist in dieser Nacht Halloween ursprünglich das Herbstfest der Druiden.
Kinder und Jugendliche lieben das Gruselfest am letzten Tag im Oktober. Sie sehen Halloween als vorgezogenes Faschingsfest, bei dem Spaß und Grauen eng beieinander liegen.
Süßes oder Saures .....Die ausgehöhlten Kürbisse sind das Markenzeichen des Festes.
Nach der Legende soll ein Hufschmied namens Jack einen Pakt mit dem Teufel geschlossen haben, um der beste Hufschmied der Welt zu werden. Als ihn der Teufel holen wollte, überlistete er ihn mehrfach. Er malte Kreuze an denen der Teufel nicht vorbeikam und gekränkt abziehen musste. Nach seinem Tod fand er aufgrund seines Lebenswandels keinen Eingang in den Himmel und an den Pforten der Hölle wies ihn der Teufel aus Rache ab. Er gab Jack ein Stück niemals verlöschende Kohle, die ihm den Weg durch die Welt weisen sollte. Jack legte die Kohle in eine ausgehöhlte Rübe und zieht seitdem rastlos durch die Welt. Die Amerikaner ersetzten die Rübe durch einen großen orangefarbenen Kürbis und verzierten ihn mit einem Fratzengesicht, so wurde der Kürbis zum Symbol für Halloween.

Ilse Berghäuser

REZEPTE

Himbeer-Baiser-Trifle oder Schneegestöber *Ein himmliches Dessert in heißen Sommertagen*

200 g Mini-Baisers
500 g Himbeeren am besten gefroren
500 g Sahne
Mengen können variiert werden.
Die Sahne halbsteif schlagen. Die Böden von ca. 4 Dessertgläser mit Mini Baisers belegen, dann eine Schicht gefrorenen Himbeeren, diese mit Sahne bedecken. Diese Schichten beliebig wiederholen. Die Gläser dann für 2-3 Std. in den Kühlschrank stellen.

Der Nachtisch ist zwar eine Kalorienbombe, schmeckt aber wahnsinnig gut!!

Martha Schiendzielorz

Rehgulasch mit Guinnes-Beer Für den Herbst kann es etwas deftiger sein

750 g	Rehgulasch
2 EL	Mehl
3 große	Zwiebeln
500 g	braune Champignons
4 große	Möhren
200 g	Sellerie
1 Stange	Lauch
660 ml	Guinnes-Beer
400 ml	Wildfond

Olivenöl, Butterschmalz
Salz, Pfeffer, Paprika, Thymian

1. Gemüse waschen, putzen, klein schneiden, Fleischwürfel mit Mehl bestäuben.
2. Gemüse in Öl anbraten, herausnehmen. Fleisch in Butterschmalz anbraten, Gemüse wieder dazugeben und würzen.
3. Mit Guinnes und Fond ablöschen, 20 Minuten offen köcheln lassen.
4. Deckel drauf und 1 ½ - 2 Stunden bei niedriger Hitze schmoren. Pilze die letzten 30 Minuten mitschmoren.

Das Gulasch gelingt auch prima im Dutch-Oven. Wer einen hat, der weiß wie man ihn beheitzt.

Conny Schmid

Bild von Hildegard Mernberger

Die Jagdgenossen Fischbach unternahmen im Jahre 1972 mit den Fischbacher*innen einen Ausflug an den Mummelsee im Schwarzwald. Leider sind schon Einige auf dem Bild nicht mehr am Leben.
Im Hintergrund ist der „Wassermann“, das Wahrzeichen des Mummelsees zu sehen.

Impressum
Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger, Birgit Schieck.
Leserbriefe und Fotos an: Email: fischbacherbote@t-online.de
Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Internetauftritt: www.swa-fischbach.de. Sascha Schmidtmann
Herausgeber: die Redaktion.
Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist *der 15.10.2020*